

GRUSSWORT

zum

Stiftergespräch KJG Landesstiftung – 28. Oktober 2009

Sehr geehrte Gäste des Stiftergesprächs der KJG Landesstiftung!

Über Ihr Interesse an der KJG Landesstiftung und an dieser Veranstaltung freue ich mich sehr. Leider kann ich an dieser nicht persönlich teilnehmen, da mich andere Aufgaben binden.

Gerne bin ich aber der Bitte des Vorstands der KJG Landesstiftung nachgekommen, ein kurzes Grußwort zu verfassen.

Die Idee des Stiftens hat in der Katholischen Kirche eine sehr lange und segensreiche Tradition. Genauso beeindruckend wie das teilweise Jahrhunderte lange Engagement ist dabei die Vielfalt, in der Stiftungen tätig sind. Stiftungen sind auf die Zukunft gerichtet. Ihre Erträge werden dauerhaft und ganz im Sinne der Stifter verwendet. Umso nahe liegender ist es, dass die Generation, die für die Zukunft steht – die Jugend also – im Vordergrund der Förderung des Stiftungszentrums Katholische Jugendarbeit in Bayern steht.

Dies gilt auch für die KJG Landesstiftung. Sie hat es sich zum Ziel gemacht, die vielfältigen Aktivitäten auf dem Gebiet der Jugend- und Bildungsarbeit der KJG in Bayern zu unterstützen und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen langfristig zu sichern.

Die Jugend- und Bildungsarbeit der KJG ermöglicht es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aktiv an der Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft und Kirche mitzuwirken. Sie findet statt in den Kinder- und Jugendgruppen vor Ort, in „Offenen Treffs“, in Teams und Arbeitskreisen zu besonderen Anliegen wie der Ökologischen Bildungsarbeit oder dem Interreligiösen Dialog. Auch die Gestaltung pfarrgemeindlichen Lebens, z. B. mit Jugendgottesdiensten, zählt zu den Betätigungsfeldern der KJG.

Bayernweit engagieren sich 12.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene regelmäßig in den Reihen der KJG. Es werden nicht nur wöchentlich Gruppenstunden abgehalten sowie als besondere Ereignisse Ferienfreizeiten und Zeltlager angeboten. Darüber hinausgehend legt die KJG größten Wert auf die Aus- und Fortbildung ihrer Gruppenleitungen und der Verantwortlichen. Um dieses beeindruckende Engagement der jungen Menschen zu unterstützen, wurde die KJG Landesstiftung ins Leben gerufen.

Es gibt viele Möglichkeiten, dieses Engagement der jungen Menschen zu unterstützen. Die KJG Landesstiftung bietet Ihnen die Gelegenheit, durch eine Zustiftung einen Beitrag zu leisten. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, eine eigene Stiftung zugunsten der KJG zu gründen oder sich anderweitig im Stiftungszentrum zu engagieren. Hierfür werden Sie an diesem Abend wichtige und einführende Informationen erhalten.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

München, im September 2009

A handwritten signature in black ink, reading '+ B. Haßlberger'. The signature is written in a cursive style with a '+' sign at the beginning.

Dr. Bernhard Haßlberger
Weihbischof